

Gastgeber legen vor

Samtgemeinde-Pokal: Bühren/Scheden siegt 3:2 – DSC sogar 7:1

BÜHREN. Mit einem Außen-seiter- und einem Favoriten-sieg begann am Samstag auf dem Sportplatz in Bühren das Fußballturnier um den Pokal der Samtgemeinde Dransfeld.

Zum Auftakt trafen Gastgeber SG Bühren/Scheden und der TSV Jühnde aufeinander. Während die SG dabei an ihre gute Leistung vom 7:1-Erfolg im Vorbereitungsspiel gegen die SG Ziegenhagen/Erm-schwerd (7:1) anknüpfte, fehlte dem klassenhöheren, aber stark ersatzgeschwächt angetretenen TSV vor allem in der Offensive die nötige Durchschlagskraft. Mit einem Doppelpack (25./36.) sorgte Bührens Moritz Schucht für die 2:0-Halbzeitführung.

Dass es im zweiten Durchgang bis zum Schlusspfiff spannend blieb, lag dann zum Großteil an der SG selbst. Zunächst ließ Schlussmann Etienne Lux eine Bogenlampe von TSV-Rechtsaußen Thomas Held in die Maschen fallen (67.). Und nachdem Philip Bertram für die Platzherren den alten Vorsprung wieder hergestellt hatte (78.), verursachte Keeper Lux einen Strafstoß, den Dennis Kleinhaus sicher zum neuerlichen Anschlusstreffer verwandelte (83.). So stand am Ende ein hart umkämpfter Sieg für die SG Bühren/Scheden zu Buche, der insgesamt jedoch völlig in Ordnung ging.

Noch torreicher als das erste Spiel verlief anschließend die Partie von Titelverteidiger FC Niemetal gegen Turnierfavorit DSC Dransfeld. Nachdem die Hasenmelker schon das letzte Aufeinandertreffen bei-

der Teams vor zwei Wochen beim Vorbereitungsturnier in Güntersen mit 8:1 für sich entschieden hatten (wir berichteten), ließen sie den Niemetälern auch diesmal nicht den Hauch einer Chance und siegten souverän mit 7:1 (4:0).

Die Dransfelder, die ohne ihren urlaubenden Spielertrainer Benjamin Mielenhausen auskommen mussten, legten los wie die Feuerwehr und führten früh durch Treffer von Sebastian Mielenhausen (3.) sowie zweimal Ahmed Salou (6./9.) mit 3:0. Erst als sich Niemetals neuer Trainer Sebastian Gundelach dann selbst einwechselte, kam etwas mehr Ordnung ins FC-Spiel. Echte Torchancen (bis auf einen Distanzschuss von Gundelach selbst) blieben jedoch Mangelware. Auf der anderen

Seite sorgte Marco Vasiljevic mit seinem Treffer zum 4:0 noch vor der Pause für die Entscheidung (38.).

Nach dem Seitenwechsel verlief das Spiel dann zunächst noch ausgeglichener, so dass sich DSC-Ersatzkeeper Manuel Jacobi gleich mehrfach mit guten Taten auszeichnen konnte. Kevin Fricke (63.) und noch zweimal Salou (71./77.) schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe, bevor Janus Jensen mit einem (durchaus haltbaren) Distanzschuss den Niemetäler Ehrentreffer erzielte.

Die weiteren Spiele: Bühren/Scheden - Dransfeld (Dienstag, 19 Uhr), Niemetal - Jühnde (Mittwoch, 19 Uhr), Bühren/Scheden - Niemetal (Samstag, 15 Uhr), Dransfeld - Jühnde (Samstag, 17 Uhr). (per)



Klare Sache: Der FC Niemetal (links Felix Schäfer) unterlag dem DSC (Marco Vasiljevic) mit 1:7.

Foto: Schröter